

Pfarrbrief

Informationen aus
der Pfarre Gaspoltshofen

April 2011



Auferstehung

Die entscheidende Frage lautet:
Glaubst du an die Auferstehung
von den Toten?

Seite 2

Jesus eine Henne?

Die Wurzeln unserer Osterbräuche
liegen oft Jahrtausende zurück.

Seite 2

Karwoche

Karwoche und Ostertage in
unserer Pfarre. Feiern Sie mit!

Seite 3

Erstkommunion

Gottes Liebe ist wie die Sonne,
sie ist immer und überall da.

Seite 4

Firmung

Vom Wort Gottes fangen lassen,
packen lassen, bewegen lassen.

Seite 5

Validation

Eine Kommunikationstechnik für
sehr alte, desorientierte Menschen,
welche ihnen hilft, ihre Würde
wiederzugewinnen.

Seite 6

Altenheim

Nehmen Sie Teil am vielfältigen
Seelsorgeangebot im Altenheim.

Seite 6

Caritas

35.000 Menschen in Oberöster-
reich sind trotz Arbeit arm.
Die Caritas hilft schnell und
unbürokratisch.

Seite 7

Bilderbogen

Maria Lichtmess und
Volkstanzabende der Kfb.

Seite 8

Auferstehung bedeutet, dass neues Leben beginnt!

Pfarrer und Pfarrgemeinderat wünschen frohe und gesegnete Ostern.



Liebe Leserin, lieber Leser

Alois Hochreiner, PGR-Obmann und Pfarrblattredakteur

Glaubst du an die Auferstehung Jesu von den Toten? Das war früher die entscheidende Frage von Ostern und ist es heute immer noch.

Zugegeben, es ist eine einigermaßen spektakuläre Frage - und was wird nicht alles unternommen, um ein Mittel zu finden, mit welchem wir Menschen den Tod biologisch besiegen können. Aber zu Ostern, da geht es um viel mehr.

Auferstehung bedeutet, dass es auch nach dem Tod noch ein Leben gibt. Auferstehung gibt Zuversicht und Kraft für das

Leben. Auferstehung bedeutet auch „aufstehen“ und nicht liegen bleiben. Wie jetzt im Frühling alles neu zu leben beginnt, wie die Pflanzen ihre Knospen bekommen und zu blühen beginnen, so dürfen auch wir immer wieder neu beginnen, uns auf den Weg zu machen. Nicht stehen bleiben, festgefahren sein im Alten, sondern dankbar sein für Neues und uns darauf freuen. An Auferstehung glauben heißt: das letzte Wort ist noch nicht gesprochen, solange wir Vertrauen haben auf Veränderung.

„Gott hat Christus auferweckt“ -

das ist der älteste Jubelruf der Christen. Da steckt Energie drin, Freude, Begeisterung, Staunen, Verwunderung und Irritation. So richtig verstehen kann man das aber nicht. Auferstehung ließ sich durch Wachen nicht verhindern, aber ebenso wenig lässt sie sich durch Beweise bekräftigen. Allein der Glaube bietet sich an, um dieser Wahrheit Raum zu geben. Der Gedanke an die Auferstehung beruhigt.

Im Namen des Pfarrgemeinderates lade ich Sie ein, die Freude der Auferstehung mit uns zu feiern.

Jesus eine Henne? - Osterbräuche

Palmbuschen

Am Palmsonntag feiern die Christen, dass Jesus auf dem Rücken einer Eselin in die Stadt Jerusalem eingezogen ist. Damals, so erzählt die Bibel, nahmen die Menschen Palmzweige und jubelten ihm zu. Das Mittragen der Palmzweige galt als Zeichen der Huldigung und des Sieges. In Erinnerung an jene Huldigung Jesu wird am Palmsonntag die Palmweihe vollzogen.

Osterlamm

Seit Jahrtausenden ist das Schaf Symbol des Lebens. Es gibt Speise und Trank (Milch, Käse, Fleisch), Kleidung, Boden (Teppich) und Dach (Zelt), es liefert Material für die Herstellung von Trommeln, Horn- und Saiteninstrumenten. Im Neuen Testament wird Jesus von Johannes dem Täufer als „Lamm Gottes“ bezeichnet (*Johannes 1,*

29 u. 36). Auch Petrus (*Petrus 1, 19*) und Paulus (*Korinther 5,7*) sehen in Jesus das „Wahre Osterlamm“. Sie wollen damit sagen: Jesus ist für alle, die an ihn glauben, zum Inbegriff des Lebens geworden.

Osterei

Schon Jesus sieht im Ei, wie eines seiner Gleichnisse bezeugt (*Lukas, 11,11f*), eine gute Gabe. Der Brauch, am Osterfest Eier zu segnen geht bis in das christliche Altertum zurück. Das Ei, schon in vorchristlicher Zeit ein Symbol für das Leben, wurde von den Christen als Sinnbild für die Auferstehung Jesu besonders geschätzt. Wie das Küken die Schale durchbricht, so kommt Jesus lebend aus dem Felsengrab.

Osterhase

Die Herkunft des Osterhasen ist ungeklärt. Schriftlich erwähnt

wird er das erste Mal um 1682. Manchmal wird der Hase wegen seiner Fruchtbarkeit als ein Symbol des unzerstörbaren Lebens und damit als ein Hinweis auf die Auferstehung gesehen. Da der Hase keine Augenlider hat und „mit offenen Augen schläft“, sehen manche in ihm auch ein Gleichnis für Christus, der, von den Toten auferstanden, nie mehr „entschläft“.

Henne, Küken

Henne und Küken sind wohl wegen ihrer Beziehung zum Ei in das Osterbrauchtum geraten. Es lässt sich allerdings auch ein Bezug zu Jesus herstellen. Die Bibel überliefert ein Wort, in dem Jesus selbst sich mit einer Henne vergleicht: *Wie oft wollte ich deine Kinder um mich sammeln, so wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel, aber ihr habt nicht gewollt.*“ (*Matthäus 23,37; Lukas 13,3f*).

Karwoche und Ostertage in unserer Pfarre

Bußfeiern

Donnerstag, 14. April

19.30, Pfarrkirche **Altenhof**

Freitag, 15. April

19.30, Pfarrkirche **Gaspoltshofen**

Karwoche

Samstag, 16. April

09.30 Uhr, Palmweihe im **Altenheim**
19.30 Uhr, Abendmesse in der Pfarrkirche

Palmsonntag, 17. April

09.00 Uhr, Palmweihe am Schulplatz;
anschließend Prozession in die
Pfarrkirche und Leidensmesse

Dienstag, 19. April

16.00 Uhr, ÖKOMENISCHER Gottesdienst und
Abendmahlfeier in der Kapelle von
assista „das Dorf“ in Altenhof

Gründonnerstag, 21. April

14.30 Uhr, Gründonnerstagsliturgie, **Altenheim**
19.30 Uhr, Messe vom Letzten Abendmahl und
Anbetungsstunde der ganzen Pfarr-
gemeinde in der Pfarrkirche

Karfreitag, 22. April

14.30 Uhr, Kreuzwegandacht im **Altenheim**
15.00 Uhr, Gedenkfeier vom Leiden und Sterben
Christi, Pfarrkirche (besonders für Kinder)
19.30 Uhr, Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche
(das Ensemble MIA singt den Kreuzweg
von Kronsteiner)

Karsamstag, 23. April

09.30 Uhr, Osterandacht und Speisensegnung
im **Altenheim**
14.00 Uhr, Auferstehungsfeier für Kinder und Besuch
beim Hl. Grab in der Pfarrkirche
20.00 Uhr, Feier der Osternacht in der Pfarrkirche

Ostersonntag, 24. April

09.30 Uhr, Feierliches Hochamt in der Pfarrkirche

Ostermontag, 25. April

08.30 Uhr, Gottesdienst in der Pfarrkirche
09.30 Uhr, Gottesdienst im **Altenheim**
(mit dem Kirchenchor)

Musikalische Gestaltung

Gründonnerstag, 21. April, 19.30 Uhr

„Gesänge zum Gründonnerstag“
von Wolfram Menschik.

Karsamstag, 23. April, 20.00 Uhr

„Gesänge zur Osternacht“ von
Wolfgang Furlinger u. a.

Ostersonntag, 24. April, 09.30 Uhr

Feierliches Hochamt
W. A. Mozart: „Kleine Orgelsolo-Messe
in C-Dur“, KV 259

Solisten:

Otilie Klinger, Sopran
Christine Wagner, Alt
Franz Eichinger, Tenor
Hans Berger, Bass
Christoph Herndler, Orgel

Georg Friedrich Händel: „Halleluja“.

Kirchenchor Gaspoltshofen und
Streichorchester.

Leitung:

Kpm. Josef Söllinger

Beichtgelegenheit

**Samstag, 16. April ab 19:00 Uhr
bis zur Abendmesse**

Ostergottesdienst der Volks- und Hauptschule

**Freitag, 15. April um 8:00 Uhr
in der Pfarrkirche**



„Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da.“

Erstkommunion am Sonntag, 22. Mai 2011 um 09.00 Uhr

Es könnte wohl kein schöneres Zeichen für Gott und seine Liebe geben als die Sonne. Sie schenkt uns Leben, Wärme, Licht und ist einfach da, auch wenn sich manchmal Wolken davor schieben. So ist auch die Liebe Gottes immer da. In Jesus ist diese Liebe ganz besonders sichtbar geworden. Er ist auf die Welt gekommen und hat die Menschen mit seiner Liebe verwandelt. Am Ostermorgen, als eben die Sonne aufging, ist Jesus auferstanden. Er ist unsere Ostersonne, die uns Leben schenkt und nie mehr untergeht.

Kommunion feiern, das heißt: Jesus verbindet sich mit uns. Er will mit uns eins werden. Sein Licht will unsere Herzen verwandeln und auch uns zu Sonnenstrahlen werden lassen.

Dies zu erfahren und zu erahnen wünsche ich uns.

Andrea Freund, Religionslehrerin



Tischmütter

Berger Sabine
Brandstätter Petra
Gradinger Silvia
Höftberger Maria
Mühlleitner Elfi
Oberndorfer Gabi
Oberndorfer Katrin
Schamberger Johanna
Stögmüller Manuela

Ein herzliches „Danke“ den Tischmüttern, die unseren Erstkommunionkindern dieses Licht spürbar machen und Heidi Söllinger, die den Erstkommunionchor wieder mit viel Engagement leitet.

Unsere Erstkommunionkinder

Altenhofer Marie
Berger Mathias
Brandstätter Michelle
Bürstinger Daniel
Ehrenleitner Jan
Fink Paul

Franz Elisabeth
Goczall Sarah
Gradinger Christoph
Höftstädter Michaela
Höftberger Elisabeth
Klinger Paul

Kloibhofer Michael
Knoll Julia
Mair Julian
Maxbauer Lena
Mühlleitner Franziska
Oberndorfer Daniel

Oberndorfer Lara
Schamberger Hannah
Schratzberger Magdalena
Söllinger Nora
Stögmüller Lea
Voraberger Barbara

Boundless - DER JUNGE CHOR SUCHT UNTERSTÜTZUNG

Für die Firmung am 5. Juni 2011 ist ein „Projektchor“ geplant. Wir suchen begeisterte Sängerinnen und Sänger, die uns vorerst nur für die Firmung unterstützen wollen! - Selbstverständlich freuen wir uns auch über jeden dauerhaften Zuwachs! Du bist zwischen 15 und 99 und hast Spaß am Singen? Dann komm zu unseren Proben, die jeden Donnerstag stattfinden.

Die erste Probe ist am Donnerstag, 28. April um 20.00 Uhr im Kaplanhaus

Informationen unter www.gaspoltshofen.at (Vereine/Boundless) oder bei:

Christiane Aschl (0664/410 83 02) - Chorleiterin
Maria Mader (0660/477 70 12) - Obfrau
Cornelia Voraberger (0699/12 56 98 58) - Obfrau-Stellvertreterin

Pfarrfirmung 2011

Die Firmung in unserer Pfarre findet heuer am Sonntag, 5. Juni 2011 um 09.30 Uhr statt. Firmspender ist der Propst des Stiftes Reichersberg, Mag. Werner Thanecker.



Firmbegleiter und Firmgruppen:

Anna Bachinger, Karin Kemptner, Martina Spitzer

Julia Bachinger, Georg Franz, Christian Kemptner, Kathrin Panhofer, Manuela Reisinger, Florian Schweitzer, Andreas Spitzer.

Marianne Rebhan, Christina Vormayr

Helene Baldinger, Josef Dambauer, Christopher Nobis, Theresa Rebhan, Josef Söllinger, Elias Vormayr.

Mara Feichtner, Marianne Hofmanninger, Elke Voraberger

Daniel Falzberger, Manuel Feichtinger, Andreas Fellingner, Mathias Hofmanninger, Martin Prechtel, Johannes Voraberger, Simon Voraberger.

Gabriele Panhofer, Gerlinde Söllinger

Eva Burgstaller, Michael Furtner, Philipp Lindinger, Laura Maier, Bernhard Schrank, Paul Söllinger, Eva Voraberger.

Mariazellermesse von J. Haydn

Die LMS Gaspoltshofen bringt am Sonntag, den 15. Mai 2011 die „Mariazellermesse“ in C-Dur von Josef Haydn unter der Leitung von Herrn Arnold Renhardt in der Pfarrkirche Gaspoltshofen zur Ausführung.

Da die Landesmusikschule keinen eigenen Chor hat, sind alle am Gesang Interessierte (Schüler, Eltern, Kollegen,...) zur Mitwirkung eingeladen. Sollten Sie Interesse haben, diese Messe zu lernen, Erfah-

rungen mit anderen Sängern auszutauschen, neue Sänger und Instrumentalisten kennen zu lernen, so bitten wir Sie herzlich, zu unseren Proben zu kommen.

Erste Probe:

Dienstag, 26. April 2011
19.00 bis 21.30 Uhr
Landesmusikschule Haag

Die weiteren Probentermine können Sie in der LMS Haag erfahren.

Um einen besseren Überblick

über die Teilnahme und die Stimmenverteilung zu gewinnen, bitten wir um ein kurzes Anmeldeemail oder um einen Anruf in der Landesmusikschule Haag.

Mail:

ms-haag-hausruck.post@ooe.gv.at

Tel.:

07732/3481

Wir freuen uns auf ein spannendes Singen.

Mag. Gabriele Puttinger



Validation

Hermine Falkner und Anni Söllinger

Eine Kommunikationstechnik für sehr alte, desorientierte Menschen, welche ihnen hilft, ihre Würde wiederzugewinnen.



In den letzten zwei Jahren haben wir uns intensiv mit Validation nach Naomi Feil beschäftigt. Wir haben dabei zwei Ausbildungen absolviert: Validationsanwender für Einzelvalidation und die Ausbildung zum Gruppenvalidationsleiter.

Validation holt den Dementierenden dort ab, wo er gerade steht - nämlich in seiner inneren Welt. Sie begleitet ihn ein Stück und führt ihn sanft, soweit er es zulässt, in die Realität zurück. Der Pflegenden muss sich dazu in die Welt des Demenzkranken einfühlen und in den Schuhen des Demenzkranken gehen.

In der Gruppe wird eine Atmosphäre der Geborgenheit geschaffen, in der Menschen einander vertrauen lernen, um:

- ◆ Ihre Gefühle auszudrücken
- ◆ Miteinander verbal und nonverbal zu kommunizieren
- ◆ Allgemeine Probleme zu lösen
- ◆ In sozialen Rollen zu agieren
- ◆ Kontrolle zu erlernen
- ◆ Selbstwertgefühl zu gewinnen

Im Altenheim Gaspoltshofen werden zwei Validationsgruppen geführt. Für jede Gruppe findet einmal pro Woche eine Gruppenstunde statt. Die Gruppe „Gute Stunde“ besteht seit dem Jahr 2006 (wir haben mit validierender Begleitung schon während unserer Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin-Altenarbeit begonnen). Die Gruppe „Die Junggebliebenen“ haben wir im Vorjahr im Rahmen unserer Praktikumsarbeit aufgebaut.

Wenn der alte, demente Mensch

- ◆ ernst genommen wird,
- ◆ Wertschätzung erfährt,
- ◆ wenn das was er sagt für gültig erklärt wird
- ◆ und er so akzeptiert wird wie er ist

und dadurch Sicherheit, Stärke und Selbstwertgefühl aufgebaut werden, hat man oft den Eindruck, dass solche Momente für diesen Menschen wie Auferstehung sind.

Altenheim

Karwoche und Ostertage

Zu den Feiern und Andachten in der Karwoche und an den Ostertagen im Altenheim ist die gesamte Pfarrbevölkerung sehr herzlich eingeladen.

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Übersicht auf Seite 3.

Kommunionhelferin

Frau Anneliese Brenner DGKS hat die Beauftragung zur Kommunionhelferin erhalten. Sie unterstützt ab sofort unseren Herrn Pfarrer beim Austeilen der Kommunion.

Danke für das Engagement!

Maiandachten

Jeden Dienstag im Mai wird um 09.30 Uhr eine Maiandacht gefeiert. Über zahlreichen Besuch freuen sich die Heimbewohner und das Seelsorgeteam.

Fachausschuss
für sozial-caritative Dienste

Caritas ✠
Ohne Ihre Hilfe sind wir hilflos.



Im April kommen wieder die Helfer der Caritas in jedes Haus, um für bedürftige Menschen in OÖ zu sammeln.

35.000 Menschen, das sind 6 Prozent der Erwerbstätigen in Oberösterreich sind trotz Arbeit arm. Sie arbeiten in schlecht bezahlten Jobs oder haben oft trotz langwieriger Suche nur eine Teilzeitstelle oder eine geringfügige Beschäftigung bekommen.

Das Geld der Caritas Haussammlung kommt ausschließlich der Hilfe in Oberösterreich zugute - es ermöglicht die Unterstützung von Menschen in Not durch die Caritas-Beratungsstellen und sichert die Existenz von Caritas-

Einrichtungen. Jährlich kann die Caritas in Oberösterreich auf diese Art und Weise rund 12.000 Menschen rasch und unbürokratisch helfen. Diese Soforthilfe garantiert, dass die Sammelgelder dem von den Spendern vorgesehenen Zweck zugeführt werden.

Gelder von der Haussammlung wurden bzw. werden nie veranlagt!

Wir bitten um freundliche Aufnahme der Sammlerinnen und um eine großzügige Spende. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Dafür müssen Sie den Namen und die genaue Adresse angeben. Dann wird Ihnen am Beginn des nächsten Jah-

res eine Spendenbestätigung per Post zugesandt.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

Der Sozialausschuss des PGR

Von der Haussammlung unterstützte Caritaseinrichtungen

- ◆ Haus für Mutter und Kind in Linz
- ◆ Hartlauerhof in Asten (für arbeitslose und wohnungslose Männer)
- ◆ Servicestelle für pflegende Angehörige
- ◆ Soziale Beratung und Hilfe

Aus der Pfarrchronik

Taufen

05.12.10 Magdalena Schreckeneder, Aistersheim
09.01.11 Luisa Rebhan, Bogenstraße 3
19.02.11 Mia Moser, Bernhardsdorf 11
26.02.11 Elena Mader, Obeltshamerstraße 6
27.02.11 Antonia Möslinger, Oberaffnang 10
12.03.11 Luisa Grausgruber, Weibern
13.03.11 Hanna Schreckeneder, Krottendorf 1
19.03.11 Elsa Maria Niederdorfer, Weibern

Begräbnisse

22.11.10	Margarete Anzengruber	Föching 3	im 86. Lj.
01.12.10	Jonas Anzengruber	Hub 3	Totgeburt
15.12.10	Maria Jedinger	Mösenedt 4	im 83. Lj.
16.12.10	Maria Sterrer	Oberepfenhofen 4	im 89. Lj.
27.12.10	Hermine Möseneder	Obeltsham 11	im 89. Lj.
27.12.10	Leopold Humer	Untergrünbach 3	im 85. Lj.
17.01.11	Hermine Oberbauer	Höft 9	im 56. Lj.
17.01.11	Alois Jetzinger	Unterhöftberg 2	im 91. Lj.
25.01.11	Gerold Klinger	Fading 29	im 83. Lj.
11.02.11	Maximilian Hofmanninger	Oberaffnang 11	im 91. Lj.
17.02.11	Ernst Helmhart	Jeding 9	im 79. Lj.
26.02.11	Maria Dietrich	Kirchdorferstraße 1	im 87. Lj.
26.02.11	Hannes Aigner	Hauptstraße 35	im 37. Lj.
14.03.11	Dr. Elisabeth Gutsch	Klosterstraße 12	im 92. Lj.

kfb - Programm

Donnerstag, 28. April 2011

Abendessen

Gasthaus Kiener in Atzbach. Abfahrt ist um 19.00 Uhr beim Pfarrheim. Anmeldungen bei Gerlinde Söllinger (Tel. 6320)

Samstag, 7. Mai 2011

Muttertagsmesse

Um 9.30 Uhr im Altenheim mit den Erstkommunionkindern

Sonntag, 15. Mai 2011

Maiandacht

Um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche

Donnerstag, 26. Mai 2011

Radtour

Abfahrt ist um 19.00 Uhr beim Pfarrheim.

Donnerstag, 16. Juni 2011

Genussabend

Bildungshaus Puchberg. Anmeldung bei Sabine Berger (Tel. 6294). Abfahrt um 18.15 Uhr beim Pfarrheim. Kosten: 15 Euro.

Sa./So. 7. August 2011

Passionsspiele St. Margarethen.

Anmeldung bei Gerlinde Söllinger (Tel 6320). Kosten (Busfahrt, Halbpension, Eintrittskarte und Führung im Schloss Hof) Euro 135,- im DZ. Restplätze sind noch vorhanden.

Bilderbogen



Tanzen, alte Spiele aufleben lassen, gemeinsam singen - das war das Motto zweier bunter, kreativer, gemütlicher und lustiger Abende im Pfarrheim.

Herzlichen Dank an Michaela und Franz Berger für ihre Geduld als Tanzlehrer und an Karl Grabenberger für die musikalische Begleitung auf dem Akkordeon.

Eine gut besuchte Veranstaltung der Kfb.



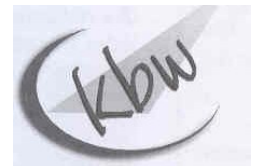
Am 30. Jänner 2011 feierten wir auf Einladung der kfb einen Familiengottesdienst anlässlich **Maria Lichtmess**. Im Mittelpunkt standen die getauften Kinder des letzten Jahres. Während der Predigt wurde der neu gestaltete „Taufbaum“ vorgestellt. Dieser beinhaltet zwei Symbole: BAUM und SCHMETTERLING: Jeder Mensch soll gut verwurzelt sein und er braucht Flügel, um sich entfalten zu können.

Vorschau

2. Gaspoltshofener Kapellenwanderung

Samstag, 7. Mai 2011 - Start ist um 13.30 Uhr

(Ersatztermin im Falle von Schlechtwetter: 21. Mai 2011)



Die Wanderung beginnt bei der „Ennser Kapelle“ und führt über Fading, Baumgarting, Moos, Mooswimm zur „Radmair Kapelle“ nach Unterhöftberg, wo mit einer Andacht die Wanderung abgeschlossen wird. Der Rückweg führt die Teilnehmer auf dem „Kirasteig“ über die Sandgrube in Aich zurück nach Gaspoltshofen. Die Gesamtdauer der Wanderung beträgt rund 3,5 Stunden. Wie im vergangenen Jahr wird es sicher wieder ein wunderschönes Naturerlebnis für die ganze Familie. Auf schönes Wetter und rege Teilnahme hofft das KBW-Team Gaspoltshofen.

Pfarrwallfahrt

Mittwoch, 29. Juni 2011 - Abfahrt 6.30 Uhr

Das Ziel der Wallfahrt ist St. Veit im Pongau. Um 850 bis 950 entstand in St. Veit die erste aus Holz errichtete Kirche. Im 11. Jahrhundert wurde an der Stelle der heutigen Pfarrkirche ein romanischer Steinbau errichtet. Am Beginn des 14. Jh. vernichtete ein Großbrand diese Kirche. Schon in der zweiten Hälfte des 14. Jh. wurde eine einschiffige gotische Kirche, welche später um zwei Seitenschiffe erweitert wurde, gebaut. Die Pfarrkirche ist heute ein großartiges Denkmal gotischer Baukunst des Spätmittelalters.

Anmeldungen: ab sofort beim Herrn Pfarrer (Tel. 6862) oder bei Frau Martha Polly (Tel. 6066)

In der Pfarrbücherei liegt das Buch „**Turmeremit Nr. 10**“, Tagebuchskizzen von Karl Herndler zum Kauf auf. Der Preis beträgt 12,00 Euro.

Herausgeber:
Pfarramt Gaspoltshofen
Für den Inhalt verantwortlich:
Fachausschuss für
Öffentlichkeitsarbeit

Nächste Ausgabe:
Erscheint: 10.9.2011
Redaktionsschluss: 25.8.2011
Beiträge bitte an:
a.hochreiner@aon.at